

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2017-11-13

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: Fraktion DIE LINKE,
SPD-Fraktion, Fraktion
Unabhängige Bürger
Telefon: (03 85) 5 45 29 57

**Antrag
Drucksache Nr.**

01257/2017

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Zukunft der Schleifmühle als Museums- und Veranstaltungsort sichern

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Schleifmühle als Museums- und Veranstaltungsort zu sichern. Dazu soll er zeitnah Gespräche mit dem Verein führen. Zu den Ergebnissen soll er der Stadtvertretung im 1. Quartal 2018 berichten.

Begründung

Die seit 1755 zum Zwecke des Steinschleifens betriebene Wassermühle war früher Bestandteil des Stadtgeschichtsmuseums. Nachdem dieses geschlossen wurde, hat der Verein durch herausragendes, ehrenamtliches Engagement das Museum vor der Schließung bewahrt. Bis heute ist es ein von den Schwerinerinnen und Schwerinern gern besuchtes Kleinod. Neben der Besichtigung der von einem Wasserrad betriebenen Steinsäge und der darüber liebevoll eingerichteten Ausstellung zur Geschichte, kann die Schleifmühle auch für Veranstaltungen oder Hochzeiten genutzt werden. Wie beliebt das Ensemble ist, zeigte sich zuletzt beim Herbstfest, an dem sich trotz schlechten Wetters zahlreiche Besucher am Ausgang des Schlossgartens einfanden.

Die 105 Vereinsmitglieder sind überwiegend älteren Semesters. Nachwuchs zu finden, gestaltet sich schwierig. Deshalb ist es das erklärte Ziel des jetzigen Vorstands, die Zukunft der historischen Schleifmühle bis zum Ende seiner Amtszeit im Jahre 2019 auf ein sicheres Fundament zu stellen. Zu diesem Zweck hat er die Fraktionen der Stadtvertretung kontaktiert und sein Anliegen bei Vor – Ort – Terminen vorgetragen. Zuletzt stand das Thema auch im OBR Gartenstadt auf der Tagesordnung.

Um diesem Anliegen Rechnung zu tragen, gab es in der Vergangenheit verschiedene Ideen. Diese reichten von einem neuen Außenstandort des Schlossmuseums bis zur Verständigung auf ein gemeinsames Projekt zwischen der Landeshauptstadt und der Landesregierung im Rahmen der Gespräche zum Landeshauptstadtvertrag. Vor allem die Lage am Ausgang des Schlossgartens und somit im Kernbereich, des hoffentlich ab 2022 dann, Weltkulturerbes war dafür maßgebend.

Für die Umsetzung beider Ideen müsste jedoch das Land als Partner gewonnen werden. Dies könnte sich schwierig gestalten. Unabhängig davon müssen der Betrieb als Museums- und Veranstaltungsort jedoch gesichert werden. Das ehrenamtliche Engagement muss dafür künftig mehr hauptamtliche Unterstützung erhalten.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Henning Foerster
Fraktionsvorsitzender

gez. Christian Masch
Fraktionsvorsitzender

gez. Silvio Horn
Fraktionsvorsitzender